

ASB plant neues Katastrophenschutz-Zentrum

In einer ehemaligen Schule an der Thieme-Straße in Neustadt werden die Kräfte gebündelt. Auch der Landkreis ist beteiligt.

Von Katarina Gust

Neustadt. Im Frühling soll in Neustadt ein neues Katastrophenschutz-Zentrum eröffnet werden. Darüber informiert Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB-Ortsverbandes Neustadt. In der ehemaligen Fortschritt-Schule an der Dr.-Bernhard-Thieme-Straße soll das Zentrum künftig untergebracht sein. Bisher nutzt der Katastrophenschutz verschiedene Räumlichkeiten und Lager in Neustadt. Unter anderem im Sportforum an der Maxim-Gorki-Straße, an der ASB-Geschäftsstelle an der Berthelsdorfer Straße und in einem Objekt an der Bahnhofstraße.



Die Verteilung auf unterschiedliche Standorte soll künftig wegfallen. Deshalb wird alles in einem Zentrum gebündelt. Rund 450 Quadratmeter stehen dem Katastrophenschutz in dem Haus an der Thieme-Straße zur Verfügung. Es wird vor allem als Lager genutzt, unter anderem für Feldbetten, Decken und andere Utensilien, die im Katastrophenfall zum Einsatz kommen. Um sie platzsparend aufzubewahren, hat der ASB in ein modernes Lagersystem investiert. „Wir können nun alles zusammenführen“, sagt Penther und weist darauf hin, dass der Katastrophenschutz über ehrenamtliche Strukturen abgedeckt wird. Auch die Katastrophenschutz-Abteilung des Landkreises wird einen Teil des neuen Objektes nutzen. Ein weiterer Bereich soll für Schulungen und Weiterbildungen verwendet werden.

In dem Gebäude laufen im Moment noch Renovierungsarbeiten. Über die Wintermonate wird beispielsweise gemalert, teilt Alexander Penther mit. In der ehemaligen Schule war zuletzt der Gemeinnützige Verein Soziales, Arbeitslos und Vorruhestand (GAV) mit untergebracht. Einen konkreten Termin, wann das Zentrum eröffnet wird, gibt es derzeit noch nicht.